



Außenwirtschaftsnews – Mai 2026

Die Themen dieser Ausgabe:

Außenwirtschaftsnews

- Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2026 verliehen – Handwerksbetriebe unter den nominierten Spitzenreitern der Exportwirtschaft
- EU – Lockerungen bei A1-Bescheinigung für kurze Dienstreisen geplant
- EU – Vorschlag einer neuen europäischen Gesellschaftsform „EU Inc.“
- EU / Mercosur – Anerkennung von Ursprungszeugnissen bei der Einfuhr in die EU
- Welt – Einführung des dCarnets zum 1. Juni 2026

Veranstaltungen

- Online-Seminar „10 Tipps für das Auslandsgeschäft“
- Online-Seminar „Beschäftigung von ausländischen Subunternehmern in Deutschland“
- German Pavilion auf der Medizinfachmesse Pharmed & Healthcare in Vietnam
- Markterkundungsreise Spanien für KMU mit Produktions- und Verarbeitungstechnologien für Metall

Kooperationsgesuche und -angebote ausländischer Unternehmen



Außenwirtschaftsnews

Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2026 verliehen – Handwerksbetriebe unter den nominierten Spitzenreitern der Exportwirtschaft

Niedersachsens Wirtschaftsminister Grand-Hendrik Tonne hat am 22. April den Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis 2026 verliehen. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen aus Niedersachsen für ihre erfolgreichen Konzepte und Aktivitäten im Auslandsgeschäft.



In der **Kategorie „Kleine und mittlere Unternehmen“** stand neben der Siegerin, der Simtec System GmbH, auch die **HOJA Maschinenbau-Metallbau GmbH aus Schwarmstedt** auf dem Podium. Der Handwerksbetrieb blickt auf mehr als 40 Jahre Erfahrung zurück. Er entwickelt, fertigt, liefert und montiert seit 1982 Bratanlagen, Maschinen und Sonderlösungen für Großküchen oder die Nahrungsmittelindustrie. Erste Auslandserfahrungen sammelte HOJA mit der Lieferung einer Anlage nach England. Das Exportgeschäft wurde schrittweise ausgebaut. Heute ist HOJA ein weltweit gefragter Spezialist für hochwertige Lebensmittelmaschinen. Die HOJA Maschinenbau-Metallbau GmbH bedient mit 30 Mitarbeitenden Kunden in rund 25 Ländern – von Luxemburg über Lettland bis Katar.

Ebenfalls nominiert war die **WELTEC BIOPOWER GmbH aus Vechta**. Das Unternehmen ist

international im Bereich Biogas-Technologien aktiv und betreibt Anlagen auf fünf Kontinenten.

Ein **Sonderpreis der Jury** ging an die **Keil Anlagenbau GmbH & Co. KG aus Bohmte**. Der Betrieb hat sich vom regionalen Heizungsbauer zu einem global tätigen Anlagenbauer entwickelt.

Das Unternehmen plant, errichtet und wartet industrielle Tanklager sowie Produktions- und Versorgungsanlagen für unterschiedliche Gefahrstoffe. Besonders gewürdigt wurde, dass Keil seinen Exportanteil in den vergangenen Jahren trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen deutlich steigern konnte. Auch die hohe Ausbildungsquote fand Anerkennung.



Der Niedersächsische Außenwirtschaftspreis wurde bereits zum 16. Mal verliehen. Die Auszeichnung findet traditionell während der HANNOVER MESSE statt und ist Teil des Niedersächsischen Außenwirtschaftstags.



EU – Lockerungen bei A1-Bescheinigung für kurze Dienstreisen geplant

Unternehmen in der EU sollen bei kurzen Dienstreisen und Entsendungen entlastet werden. Zukünftig soll bei Auslandsaufenthalten von bis zu drei aufeinanderfolgenden Arbeitstagen innerhalb von 30 Kalendertagen keine A1-Bescheinigung mehr erforderlich sein. Die Neuregelung würde den bürokratischen Aufwand vor allem bei kurzen Geschäftsreisen deutlich senken.



© Savvapant Photo - Fotolia.com

#169177351

Für den Bausektor wird jedoch weiterhin die A1-Pflicht ab dem ersten Tag gelten.

Die Änderung muss nun noch formell vom Europäischen Rat und Parlament bestätigt werden.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

EU – Vorschlag einer neuen europäischen Gesellschaftsform „EU Inc.“

Die Europäische Kommission hat einen Verordnungsentwurf zur Einführung einer neuen europäischen Gesellschaftsform „EU Inc.“ vorgelegt. Die geplante Rechtsform soll als sogenanntes „28. Regime“ die bestehenden nationalen Gesellschaftsrechtsordnungen ergänzen und die grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit erleichtern.

Die EU Inc. richtet sich insbesondere an Start-ups, steht nach aktuellem Stand jedoch grundsätzlich allen Unternehmen offen.

Die EU Inc. ist als Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung konzipiert. Sie kann von einer oder mehreren Personen gegründet werden und erfordert kein Mindeststammkapital. Die Gründung soll digital innerhalb von 48 Stunden möglich sein.

Hierfür ist ein EU-weit einheitliches Online-Formular vorgesehen. Die Registrierung kann entweder über nationale Handelsregister oder über eine zentrale europäische Schnittstelle erfolgen.

Die EU Inc. soll Unternehmen eine erleichterte Expansion innerhalb des Binnenmarkts ermöglichen. Zweigniederlassungen können künftig mit einem einheitlichen Formular in allen Mitgliedstaaten angemeldet werden. Auch dieser Prozess soll vollständig digital, innerhalb von 48 Stunden und zu Gebühren von maximal 100 Euro erfolgen.

Durch die Vereinheitlichung entfallen zahlreiche bislang bestehende nationale Anforderungen, etwa Übersetzungspflichten, zusätzliche Offenlegungsvorgaben oder notarielle Beurkundungen.

Das materielle Gesellschaftsrecht der EU Inc. soll weitgehend unionsweit harmonisiert werden. Dies betrifft unter anderem Gründung, Organisation, Kapitalstruktur und Auflösung der Gesellschaft.

Für nicht harmonisierte Bereiche bleibt jedoch nationales Recht anwendbar. Dies gilt insbesondere für das Arbeits-,

Steuer- und Sozialversicherungsrecht.

Nach Vorlage des Entwurfs sollen die Beratungen im Europäischen Parlament und im Rat zeitnah beginnen. Die Europäische Kommission strebt eine Einigung noch im Jahr 2026 an. Erste Gründungen einer EU Inc. könnten somit ab dem Jahr 2027 möglich werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI)



© stock.adobe.com



EU / Mercosur – Anerkennung von Ursprungszeugnissen bei der Einfuhr in die EU

Für den Warenverkehr mit den MERCOSUR-Staaten gelten in der EU neue Übergangsregeln beim Ursprungsnachweis.

Die EU erkennt im Rahmen des Interimsabkommens vorübergehend auch ein Ursprungszeugnis als Erklärung zum Ursprung an.



© stock.adobe.com

Die Regelung ist zunächst auf drei Jahre ab Inkrafttreten des Abkommens befristet und

kann um maximal zwei weitere Jahre verlängert werden. Voraussetzung ist, dass aus dem Ursprungszeugnis hervorgeht, dass die eingeführten Waren die Ursprungsregeln des Abkommens erfüllen.

Ein Muster des Ursprungszeugnisses finden Sie [hier](#).

Quelle: Außenwirtschaftsportal; Zoll

Welt – Einführung des dCarnets zum 1. Juni 2026

Das digitale Carnet ist ein elektronisches Zollpapierscheinheft für die vorübergehende Warenausfuhr, das den Prozess durch Online-Anträge, QR-Codes und App-Nutzung beschleunigt.

Das digitale Carnet baut auf dem eCarnet auf. – Das eCarnet ist eine webbasierte Anwendung zur Beantragung und Bearbeitung von Carnets ATA/CPD. Die Antragstellung erfolgt online durch den Kunden. Der Ausdruck wird durch die IHK generiert. Je nach Wunsch des Kunden, wird das Carnet bei der IHK abgeholt oder zugestellt. –

Die EU, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und Norwegen führen das dCarnet zum 1. Juni 2026 gemeinsam ein. Weitere Länder werden schrittweise folgen.

Ab diesem Datum ist es in den genannten Ländern verpflichtend, beim Zoll ein volldigitales Carnet vorzulegen. Papiergebundene Carnets, die sich bereits zuvor im Umlauf befinden, behalten auch nach diesem Stichtag ihre Gültigkeit.

In einem sogenannten Mischfall (z.B. Schweiz und Mexiko) benötigt man sowohl einen QR-Code als auch ein Papier-Carnet. In die Schweiz muss man digital abfertigen und in Mexiko per Papier.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die QR-Codes für die Reise zu generieren, entweder durch das Herunterladen und Registrieren in der ICC-App oder mit Hilfe der Desktopversion. Bitte beachten Sie: Die Erstellung des Carnet im eCarnet-System und die Verwendung des QR-Codes im dCarnet-System sind zwei unterschiedliche Systeme.

Die ICC (International Chamber of Commerce) hat ein englischsprachiges [Erklärvideo](#) um dCarnet.

Ein [Merkblatt des DIHK](#) informiert ebenfalls. zum digitalen Carnet.

Quelle: Bayern Handwerk International

Veranstaltungshinweise

Die norddeutschen Handwerkskammern starten gemeinsam eine Webinar-Reihe zum Thema Außenwirtschaft. Die ersten Termine finden Sie hier. Weitere Veranstaltungen folgen.

Online-Seminar „10 Tipps für das Auslandsgeschäft“

Termin: 09. Juni 2026
10:00 – 11:15

Außenwirtschaftliche Aktivitäten bieten Chancen für das Handwerk. Ob in unseren Nachbarländern oder darüber hinaus – Handwerksleistung „Made in Germany“ ist im Ausland hoch angesehen. Doch wer den Weg ins Auslandsgeschäft erfolgreich beschreiten möchte, sollte sich gut vorbereiten.



© stock.adobe.com

In unserem Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick darüber, was Sie bei Aufträgen im Ausland beachten müssen. Wir geben Ihnen Empfehlungen zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren im

internationalen Geschäft – von rechtlichen Rahmenbedingungen bis hin zu kulturellen Besonderheiten. Sie erfahren, wo typische Stolpersteine liegen und wie Sie diese vermeiden.

Die Teilnahme am Webinar ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich: [Anmeldung](#)

Infos:

Dr. Eva Schmoly, 0511 38087-19,
schmoly@handwerk-LHN.de;
Heike Leyer, 0541 6929-940,
h.leyer@hwk-osnabrueck.de;
Kilian Böse, 04131 712-174,
boese@hwk-bls.de

Online-Seminar „Beschäftigung von ausländischen Subunternehmern in Deutschland“

Termin: 15. Juni 2026
10:00 – 12:00

Viele Betriebe, insbesondere im Baugewerbe, greifen auf Subunternehmen aus dem EU-Ausland zurück, wenn Aufträge nicht mit eigenen Mitarbeitenden gestemmt werden können. Dabei sind jedoch einige gesetzliche Vorgaben zu beachten und auch Haftungsrisiken sollten nicht unterschätzt werden.



© stock.adobe.com

In dem Online-Seminar erhalten Sie einen kompakten Überblick über die wichtigsten Rahmenbedingungen und erfahren, worauf Sie in der Praxis besonders achten müssen. So vermeiden Sie typische Fehler und schützen Ihr Unternehmen vor kostspieligen Bußgeldern.

Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#):

Infos:

Sybille Kujath, 0451 1506-278
skujath@hwk-luebeck.de



German Pavilion auf der Medizinfachmesse Pharmed & Healthcare in Vietnam

Termin: 22. – 24. September 2026
Ort: Ho Chi Ming City

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) hat für die Medizinfachmesse Pharmed & Healthcare in Ho Chi Minh City einen Firmengemeinschaftsstand (German Pavilion) im Auslandsmesseprogramm des Bundes angemeldet.

Die Veranstaltung findet bei Ausstellern und Besuchern von Jahr zu Jahr wachsenden Zuspruch. 2025 kamen über 9.400 Besucher sowie mehr als 390 Aussteller aus 24 Ländern auf die Messe. Da Vietnam erst damit beginnt, eine eigene leistungsfähige Medizintechnik- und Pharma-Industrie aufzubauen, eröffnen sich hier große Chancen für deutsche Medizintechnikhersteller, Orthopädietechniker und Physiotherapie, Medizinische Dienstleistungen und Hilfsmittel, Dentaltechniker, aber auch für Pharmaunternehmen sowie deren Zulieferbetriebe.

Ein starkes Wachstum des Marktes wird aufgrund einer steigenden Nachfrage in Folge der alternden Bevölkerung, wachsender Einkommen und der stetigen Ausweitung des Krankenversicherungssystems prognostiziert. Außerdem kurbelt der stark expandierende private Krankenhaussektor die Nachfrage kräftig an. Gleichzeitig kommen etwa 300.000 Medizintouristen jährlich zu Behandlungen ins Land. Die Importquote bei Medizinprodukten liegt zwischen 80 bis 90 Prozent. Davon profitiert auch Deutschland, das nach den USA und Japan auf Platz 3 der vietnamesischen Import-Rangliste liegt.

Folgende Vorteile bringt die Teilnahme am German Pavilion für die Unternehmen mit sich:

- geförderte Beteiligungspreise
- ganzheitliche Unterstützung bei den Messenvorbereitungen im Vorfeld sowie zur Messelaufzeit vor Ort
- einen fertig eingerichteten Messestand mit Optionen auf individuelle Erweiterungen wie zum Beispiel Grafik
- eine Top-Platzierung und hervorragende Sichtbarkeit durch großes "Made in Germany"-Branding innerhalb der Ausstellung

- Ausstellerlounge mit Snacks und Getränken
- Teilnahme am Empfang des Deutschen Generalkonsulats sowie an Exkursionen zu Gesundheitseinrichtungen
- Gesprächsvereinbarung mit potenziellen Partnern über die Internetseite der Messe

Innerhalb des German Pavilions stehen folgende Teilnahmeoptionen zur Verfügung:

- **Ausstellungsfläche:**
 - mind. 9 m² ab 280,00 EUR/m² (inklusive Standbau) (Möblierung: 1 Tisch, 4 Stühle, 1 abschließbares Sideboard, 1 abschließbares Thekenelement, 1 Garderobeneiste, 1 Papierkorb)
 - ab 50 bis 100 m² 250,00 EUR/m² (ohne Standbau)
- **Informationszentrum (IZ):**
 - 2 m² ab 735 EUR pro IZ (Möblierung: 1 Minicounter, 1 Barstuhl)

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2026.

Anmeldungen für Messebeteiligungen sind nur noch online möglich.

1. Nicht registrierte Betriebe müssen sich zunächst über das Messeportal registrieren und akkreditieren lassen:
[German Pavilion - Online-Registration](#)
Dazu werden Handelsregisterauszug und Umsatzsteuer-Nummer benötigt. Dieser Schritt ist nur einmal notwendig und ist für alle künftigen Messebeteiligungen gültig.
2. Nach Freischaltung der Akkreditierung (1-2 Werktage per E-Mail) können die Betriebe sich umgehend für ihre Messebeteiligung im Auslandsmesseprogramm online anmelden.

Fragen zum Online-Portal beantwortet das German Pavilion Internet Team:

support@german-pavilion.com

Infos:

Ulrich Briese, 0341 678 7917,

u.briese@LM-international.com;

Jana Mühler, 0341 678 7919,

j.muehler@LM-international.com



Markterkundungsreise Spanien für KMU mit Produktions- und Verarbeitungstechnologien für Metall

Termin: 2. – 6. November 2026
Ort: Madrid

Die AHK Spanien organisiert im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) eine Markterkundungsreise nach Madrid. Sie richtet sich an KMU aus den Bereichen Maschinenbau, Automatisierung und Robotik mit Produktions- und Verarbeitungstechnologien für Metall.



© stock.adobe.com

Im Rahmen eines Fachseminars können die deutschen Teilnehmenden ihre Produkte und Lösungen vor einem spanischen Fachpublikum präsentieren sowie Marktpotenziale und Absatzchancen identifizieren. Des Weiteren sind B2B-Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern sowie Clustertreffen und der Besuch regionaler Referenzprojekte vorgesehen.

Zeitgleich findet die Fachmesse Advanced Manufacturing Madrid (IFEMA) statt, die als zentrale Plattform für Metallbearbeitung und Fertigungstechnologien, Automatisierung und Robotik, Advanced Materials/Composites, Additive Manufacturing sowie Industrie-4.0-Lösungen gilt. Zu der Messe werden über 650 Aussteller sowie rund 13.000 Fachbesucher erwartet.

Weitere Informationen zur Markterkundungsreise und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2026.

Infos:
Simone Schlussas, 0034 91 353 09 29,
simone.schlussas@ahk.es



Kooperationsprofile

aus dem Enterprise Europe Network

BAU / INFRASTRUKTUR

Gesucht: Hersteller für Holz-Schneezäune ([BRAT20260325012](#))

Ein österreichischer Anbieter von Produkten für Außenräume und öffentliche Infrastruktur sucht EU-weite Hersteller für Holz-Schneezäune. Einsatzgebiet ist der Winterdienst im Straßen- und Landschaftsbau. Langfristige Produktions- und Kooperationsvereinbarungen sind vorgesehen.



Sie möchten mehr erfahren oder haben Interesse an einem der vorgestellten Profile?

Dann sprechen Sie uns gerne an – wir stellen bei Bedarf den direkten Kontakt her und unterstützen Sie bei den nächsten Schritten.

Ihre Ansprechpartner:

Jörg Büsel, NBank

0511 30031-9371

joerg.buesel@nbank.de

HOLZ / INNENAUSBAU

Dekorative Paneele und Oberflächen für Möbel- und Innenausbau angeboten ([BOIT20260317016](#))

Ein italienisches Unternehmen bietet designorientierte, hochwertige dekorative Paneele (holzstrukturiert, supermatt, hochglänzend, Linoleum-Oberflächen). Die Produkte eignen sich für anspruchsvolle Innenausbau- und Möbelprojekte.

TEXTIL / SCHUHE

Produktionskapazitäten für Gummisohlen für Schuhe angeboten ([BOSK20260324007](#))

Ein slowakisches Unternehmen bietet freie Produktionskapazitäten für die Herstellung von Gummisohlen für Arbeits-, Outdoor- und Spezialschuhe. Moderne Vulkanisations- und Spritzgusstechnik, eigene Entwicklung und Werkzeugbau vorhanden.



Impressum

Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen e.V.

Dr. Eva Schmoly

- Referentin für Innovation und Außenwirtschaft -

Ferdinandstr. 3, 30175 Hannover

Tel.: 0511/3 80 87-19

Fax: 0511/3 80 87-22

E-Mail: schmoly@handwerk-LHN.de

- Wir weisen darauf hin, dass alle vorliegenden Informationen nach bestem Wissen aufgrund der uns vorliegenden Unterlagen und Informationen zusammengestellt wurden. Dennoch besteht kein Haftungsanspruch für etwaige Fehler oder kurzfristige Änderungen.-

Ansprechpartner/innen in den niedersächsischen Handwerkskammern:

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Kilian Böse

Tel.: 04131/712-174

E-Mail: boese@hwk-bls.de

Handwerkskammer Hannover

Anneke Bongert

Tel.: 0511/34859-539

E-Mail: bongert@hwk-hannover.de

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Tolga Yilmaz

Tel.: 05121/162-145

E-Mail: tolga.yilmaz@hwk-hildesheim.de

Handwerkskammer Oldenburg

Cord-Christian Körner

Tel.: 0441/232-237

E-Mail: koerner@hwk-oldenburg.de

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Heike Leyer

Tel.: 0541/6929-940

E-Mail: h.leyer@hwk-osnabrueck.de

Handwerkskammer für Ostfriesland

Helge Valentien

Tel.: 04941/1797-54

E-Mail: h.valentien@hwk-aurich.de